

Ex-Schulleiter lässt „Mika“ ermitteln

Bleckeder schreibt viertes Kinderbuch

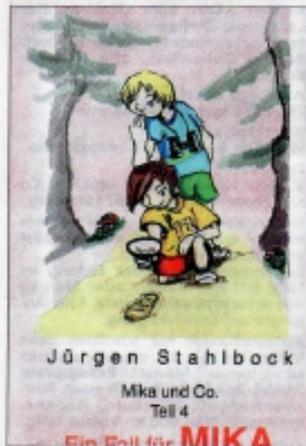
Iz **Bleckede**. Die Erfolgsgeschichte von „Mika und Co.“ geht weiter: Mit „Ein Fall für Mika“ legt der ehemalige Leiter der Grundschulen in Betzen- dorf und Dahlenburg, Jürgen Stahlbock, den vierten Band der Kinderbuchreihe vor.

In dem Buch müssen Mika und seine Freunde zwei kleine

Kriminalfälle lösen. In „Mika und die Posträuber“ macht ein einsames, scheinbar verlassenes Haus Mika und Malte neugierig. Schon lange rätseln beide, was wohl in seinem Inneren vor sich geht. Ob sie einfach mal hineinschauen? Was macht der Brief hier? Im Fußboden ist ein Hohlraum? Malte und Mika rätseln. Und am Ende kommt doch alles wie so oft anders.

In der Geschichte „Diebe in der Sonnfelder Grundschule“ verschwinden in der Klasse 4b immer wieder Sachen. Meist sind es Kleinigkeiten wie der Anspitzer von Kevin oder Jojos Füller. Aber als Petters nagel- neue Armbanduhr weg ist, ruft das Mika, Malte und Nils auf den Plan. Ob ihr Gastschüler Pelle der Dieb ist?

Nach den „wahren Alltags- geschichten“ der ersten drei Bände hat Stahlbock jetzt zwei kleine Kriminalgeschichten für Kinder ab 8 Jahren geschrieben. Erschienen ist das Buch im Projekte-Verlag unter der ISBN 978-3-95486-443-0; es kostet 12,50 Euro.



In den ersten drei Bänden geht es um Alltagsgeschichten, im vierten muss „Mika“ zwei Kriminalfälle lösen. Repro: nh

Lüneburger Landeszeitung vom 3. Dezember 2013